



KRAMER
on the safe side

Pressemitteilung

Kramer präsentiert den ersten vollelektrischen allradgelenkten Radlader mit 80-Volt Technik

(Pfullendorf, Januar 2016). In der Größenklasse des 5055e gibt es aktuell noch keinen vollelektrischen Radlader auf dem Markt. Der Lader überzeugt mit seinen Leistungsparametern, der Geländegängigkeit und Emissionsfreiheit. Somit hat der Kunde die Qual der Wahl – vollelektrisch oder Dieselantrieb?

Das Arbeiten mit dieselbetriebenen Fahrzeugen in Gebäuden oder Tunneln stellt eine besondere Herausforderung an die Frischluftversorgung der Baustelle dar. Abgase und Partikel müssen abgeführt werden, damit es zu keiner Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter kommt. Hierfür müssen teure und großdimensionierte Abluftanlagen angeschafft und gewartet oder angemietet werden. Durch den vollelektrischen Antrieb des Kramer 5055e ist es möglich völlig emissionsfreie Arbeiten im Innenbereich auszuführen. Durch den fehlenden Ausstoß von Emissionen und den äußerst geringen Geräuschpegel werden sowohl die Anwender, wie auch die Umwelt geschont. Hier punktet der 5055e nicht nur mit seinen umweltfreundlichen Aspekten, sondern auch mit seiner hohen Wirtschaftlichkeit.

Die zunächst höheren Festkosten werden durch deutlich niedrigere variable Kosten bald amortisiert („Kraftstoffkosten“, Servicekosten). Wie bei allen Maschinen und Fahrzeugen sind die üblichen Wartungsintervalle in jedem Fall einzuhalten. Die Wartung des Motors entfällt jedoch und entsprechend kürzer und somit auch günstiger fällt der Service der Maschine aus. Darüber hinaus nutzt man den Preisvorteil von Strom gegenüber dem teuren Sprit um so weitere Kosten zu sparen.

Der 5055e stellt eine neue Fahrzeugklasse dar – in dieser Größenklasse gibt es derzeit noch keinen vollelektrischen Radlader auf dem Markt. Ziel ist es auf die besonderen Kundenbedürfnisse einzugehen und einen vollelektrischen Radlader bei gleichen Leistungsparametern anzubieten. So hat der Kunde die Qual der Wahl –



KRAMER
on the safe side

Pressemitteilung

vollelektrisch oder Dieselantrieb. Wie der dieselbetriebene 5055 wird auch der neue 5055e mit einem Schaufelinhalt von 0,55 Kubikmetern ausgeliefert.

Sowohl Leistungsparameter, Geländegängigkeit als auch sein Bedienkomfort entsprechen den Eigenschaften eines herkömmlichen Kramer Diesel-Radladers. Kramer legt dabei großen Wert auf die Abstimmung des Fahrzeuges mit viel Kraft in der Ladeanlage und feindosiertem Fahrtrieb. Für den Fahrtrieb ist ein Elektromotor verbaut, der hohe Leistung bei guter Auflösung zur Verfügung stellt.

Der zweite Elektromotor regelt die Arbeitshydraulik - je nach Anforderung an den Radlader und sein Einsatzgebiet wird die Leistung vom entsprechenden Motor abgefordert. Dies hilft dabei den Energieverbrauch zu regulieren und zu senken. Die Hydraulik vom 5055e ist leistungsmäßig vergleichbar mit der einer dieselbetriebenen Maschine, jedoch wird beim 5055e die Hydraulikleistung bedarfsgerecht über den zweiten Elektromotor zur Verfügung gestellt. Dadurch erreicht der 5055e einen höheren Wirkungsgrad und erzielt eine höhere Leistung bei geringerem Kosteneinsatz.

Beim Kramer 5055e kommen die in der Staplerindustrie bewährten Blei-Säure Batterien zum Einsatz. Je nach Einsatzgebiet und Auslastung des Radladers reicht eine Akkuladung somit für einen Arbeitseinsatz von bis zu sechs Stunden.



KRAMER
on the safe side

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin bei der Kramer-Werke GmbH:

Teresa Schmid

Marketing
Kramer-Werke GmbH
Wacker Neuson Str. 1
88630 Pfullendorf
Deutschland
Telefon: +49-(0)7552-9288-345
teresa.schmid@kramer.de
www.kramer.de

Über das Unternehmen Kramer:

Die Kramer-Werke GmbH ist ein produzierendes mittelständisches Unternehmen, das Wert auf die eigene Forschung und Entwicklung legt. Unter dem Markennamen Kramer werden kompakte Radlader, Teleradlader und Teleskoplader in die Bauwirtschaft, Landwirtschaft, den Garten- und Landschaftsbau, Kommunen, Mietparks und Recyclingunternehmen vertrieben. Alle Produkte aus dem Hause Kramer zeichnen sich durch fortschrittliche Technik und höchste Qualität aus. Mit der Kramer-typischen Allradlenkung nimmt das Unternehmen eine führende Marktstellung in Europa ein. Die Kramer-Werke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Wacker Neuson SE.